

Editorial

»Ich wünschte, ich hätte auch so wunderbare Locken wie Du. Mit meinen dünnen Haaren kann ich nichts Gescheites anfangen.« Kennen Sie einen Menschen, der mit seinen Haaren zufrieden ist? Das ist wohl eher die Ausnahme. Sind Frauen meist schon entsetzt über ihre ersten grauen Haare, ergreift viele Männer regelrecht Panik, wenn sich ihr Haupthaar langsam lichtet. Ähnlich wie bei Kosmetika ist auch hier das Produktangebot fast unüberschaubar. Doch helfen die Haarwässer, Kuren und Repair-Produkte tatsächlich?

Ängste schaffen eine gute Basis für unlautere Geschäftemacher. Viele Präparate versprechen Wirkungen, die sie nicht haben. In der Apotheke erwarten Kunden einen seriösen Rat. Apothekerin Dr. Sabine Schellerer informiert Sie im Titelbeitrag dieses PTA-Forums über die zahlreichen Behandlungsmöglichkeiten. Die Lektüre versetzt Sie in die Lage, Ihre Kunden mit Haarproblemen kompetenter zu beraten.

Der Trost, dass sie eine höhere Lebenserwartung haben, hilft Menschen mit zu niedrigem Blutdruck nicht weiter. Sie fühlen sich in ihrer Lebensqualität eingeschränkt, sind tagsüber ständig müde und antriebschwach. Obwohl Hypotonie nicht als Krankheit gilt, möchten die Betroffenen ihren Zustand ändern, auch mit Arzneimitteln. Apothekerin Dr. Nina Griese nennt sinnvolle nicht medikamentöse Maßnahmen und Arzneistoffe für die Selbstmedikation. Jedoch sollten Sie den Patienten nur dann zu einer Selbstbehandlung raten, wenn zuvor ein Arzt die Ursachen der Beschwerden geklärt hat.

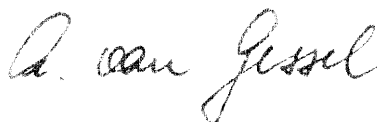
Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass im Jahr 2020 die Depression auf Platz 2 der häufigsten Erkrankungen vorrücken wird. Der Trend für diese Entwicklung zeichnet sich schon heute in den Praxen der Allgemeinärzte ab. Über die Ursachen lässt sich kontrovers diskutieren. Sind



die Menschen der »modernen Zeit« nicht gewachsen? Liegt es an der veränderten Situation in unserer Arbeitswelt? Erkennen Ärzte heute eher die Symptome einer Depression? Gehen die Betroffenen häufiger zum Arzt als früher? Sicher spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle. Um Ihre Beratungskompetenz zu stärken, widmet PTA-Forum den Antidepressiva eine neue Serie. Den ersten Beitrag der Apothekerinnen Birgit Carl und Anna Laven mit einer Übersicht über die so genannten affektiven Störungen finden Sie in dieser Ausgabe.

Weitere Themen dieses PTA-Forums sind die Arzneipflanze Holunder, der Spargel, Zecken als Überträger von FSME und Borreliose sowie das Krankheitsbild »Trockenes Auge«.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht



Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| NEWS | 4 |
| TITELTHEMA | |
| HAARE | |
| Gesunder Schopf auf dem Kopf..... | 6 |
| INTERVIEW | |
| Eine Frau an der Spitze..... | 12 |
| HOLUNDER | |
| Götterbaum der Germanen..... | 14 |
| PC-RECHERCHE | |
| Gesundheitsportale im Internet..... | 18 |
| ALLERGIE | |
| Mehr Schutz für Kinder..... | 20 |
| PILLE ABSETZEN | |
| Auf dem Weg zum Wunschkind..... | 22 |
| INTERVIEW | |
| Die richtige Diät wählen..... | 24 |
| PTA-QUIZ | 26 |
| BERATUNG BEI ANTIDEPRESSIVA | |
| Übersicht der affektiven Störungen..... | 28 |
| ZECKEN | |
| Geschützt durch Wald und Wiese wandern..... | 30 |
| SPARGEL | |
| Entwässern mit köstlichem Gemüse..... | 34 |
| TROCKENES AUGE | |
| Vielfach unterschätzte Gefahr..... | 36 |
| BERUFSPOLITIK | 40 |
| SELBSTMEDIKATION | |
| Kräftiger Antrieb für Kreislaufschwache..... | 42 |
| REZEPTURTIPP | |
| Glyceroltrinitrat nicht nur fürs Herz..... | 44 |
| WAS ICH NOCH ERZÄHLEN WOLLTE | |
| Über den Wolken..... | 46 |
| AUS PTA-SCHULEN | 47 |
| MARKTKOMPASS..... | 48 |
| TERMINE..... | 52 |
| IMPRESSUM..... | 53 |